

Die dominierende mobile Zahlungsplattform der Schweiz vereinheitlicht ihre Händlerintegration mit einem eigens entwickelten SDK

Ein eigens entwickeltes SDK ersetzt drei uneinheitliche Plugins durch eine gemeinsame Kernlogik für Shopware, WooCommerce und Magento.

KUNDE	VON	STAND	STATUS
Schweizer Mobile-Payment-Plattform	Gradion	Januar 2026	Laufend

Kundenkontext

Die dominierende mobile Zahlungsplattform der Schweiz ist die nationale digitale Zahlungslösung des Landes, Mitte der 2010er Jahre von einem Konsortium der führenden Schweizer Finanzinstitute gegründet: PostFinance, UBS, Raiffeisen, der Zürcher Kantonalbank, der Banque Cantonale Vaudoise, der SIX Group und Worldline. Mit Sitz in Zürich und Bern beschäftigt das Unternehmen rund 235 Mitarbeitende, Stand Januar 2026, bei einem jährlichen Personalwachstum von 20 %. Mehr als 6 Millionen aktive Nutzer zahlen über die Plattform, die 386 Millionen Transaktionen pro Jahr verarbeitet und an 350.000 Akzeptanzstellen in der ganzen Schweiz angenommen wird. Mit einem Anteil von 64 % an allen mobilen Zahlungstransaktionen des Landes hält sie einen größeren Marktanteil als Apple Pay und wird an 81 % der stationären Verkaufsstellen sowie 84 % der Online-Shops der Schweiz akzeptiert. FINMA und die Schweizerische Nationalbank beaufsichtigen das Unternehmen.

Die Herausforderung

Das Wachstum der Plattform hängt unmittelbar davon ab, wie viele Händler sie in ihren Online-Shops aktivieren: Jeder zusätzliche Händler erweitert das Netzwerk, stärkt die Position der Plattform im Schweizer E-Commerce und erhöht das darüber abgewinkelte Transaktionsvolumen. Der Weg zur Aktivierung war jedoch uneinheitlich und fragmentiert. Für die E-Commerce-Systeme Shopware, WooCommerce und Magento existierten getrennte Plugins mit unterschiedlichem Verhalten, schwankender Zuverlässigkeit und unterschiedlicher Integrationstiefe in die Kernplattform. Je nach Shopsystem erlebten Händler einen anderen Onboarding-Prozess, und die Unstimmigkeiten in der Plugin-Leistung verursachten einen unverhältnismäßig hohen Supportaufwand. Diese Fragmentierung bremste die Verbreitung und erhöhte die Reibung in den Händlerbeziehungen, von denen das Netzwerkwachstum abhängt. Hinzu kam ein architektonisches Problem: Die bestehenden Plugins waren extern entwickelt worden und unterschieden sich in Codequalität, Wartbarkeit und Übereinstimmung mit der Architektur der Kernplattform. Ihre unabhängige Pflege häufte an den wichtigsten Berührungspunkten der Händlerintegration technische Schulden an. Der Kunde musste die Entwicklung ins eigene Haus zurückholen und vereinheitlichen, mit einem gemeinsamen, nach eigenen Standards entwickelten Kern für alle wichtigen Shopsysteme.

Der Ansatz

Gradion entwickelte die vereinheitlichte Lösung gemeinsam mit dem Kunden von Grund auf. Grundlage war ein eigens entwickeltes SDK, das die in allen E-Commerce-Umgebungen gemeinsam genutzte Integrationslogik bündelt. Statt drei unabhängige Plugins mit drei getrennten Codebasen zu bauen und zu pflegen, schuf das SDK eine einzige maßgebliche Schicht für Geschäftslogik, Authentifizierungsabläufe, Transaktionsverarbeitung und die Kommunikation mit der Plattform, auf die jedes Plugin zurückgreift. Änderungen am Kernverhalten verbreiten sich dadurch einmal, nicht dreimal. Auf dieser Basis baute und stellte Gradion Plugins für Shopware, WooCommerce und Magento bereit, die drei am weitesten verbreiteten Plattformen unter den

Händlern des Kunden. Jedes Plugin erfüllt die technischen Anforderungen und Konventionen seiner Zielplattform und folgt zugleich dem einheitlichen, vom SDK festgelegten Integrationsstandard - Händler erleben denselben zuverlässigen Aktivierungs- und Checkout-Prozess, unabhängig vom eingesetzten Shopsystem. Mit der Rückführung der zuvor extern entwickelten Plugins ins eigene Haus erhielt der Kunde die direkte Eigentümerschaft über die Codebasis zurück. Das Engagement endete nicht mit der Einführung: Gradion pflegt, erweitert und unterstützt das SDK und sein Plugin-Ökosystem weiterhin, damit die technische Grundlage mit neuen Plattformversionen, neuen Händleranforderungen und den eigenen Entwicklungsplänen des Kunden Schritt hält.

Ergebnisse

Über Shopware, WooCommerce und Magento hinweg entstand eine einheitliche Händlererfahrung mit demselben Interaktionsverhalten, derselben Zuverlässigkeit und demselben Aktivierungsablauf, unabhängig vom jeweiligen Shopsystem. Die Rückführung der Plugins ins eigene Haus beseitigte die Abhängigkeit von externen Dienstleistern und die damit verbundenen technischen Schulden. Die engere Abstimmung zwischen Plugin-Architektur und Kernplattform beschleunigt die Auslieferung neuer Funktionen an die Händler, und das einheitliche Plugin-Verhalten reduziert die Unstimmigkeiten, die zuvor einen unverhältnismäßig hohen Supportaufwand verursacht hatten. Die Pflege läuft fortlaufend weiter: Gradion entwickelt SDK und Plugin-Ökosystem kontinuierlich mit, während der Kunde wächst und die E-Commerce-Plattformen neue Versionen veröffentlichen. Damit ist die technische Grundlage geschaffen, um die Händlerakquise im Schweizer E-Commerce-Markt in einem Umfang zu beschleunigen, der der Rolle des Kunden als nationaler Zahlungsstandard entspricht - bei einer bereits erreichten Akzeptanz von 84 % im Online-Handel und anhaltendem Wachstum der Belegschaft.

6 Mio.+

Aktive Nutzer in der Schweiz

386 Mio.

Transaktionen pro Jahr

64%

Anteil an allen mobilen Zahlungen der Schweiz

Leistungen & Technologie

Leistung

Konzeption und Entwicklung eines SDK-basierten Plugin-Frameworks

Plattformübergreifende Plugin-Entwicklung für Shopware, WooCommerce und Magento

Gestaltung einer einheitlichen Händlererfahrung

Rückführung der Codebasis ins eigene Haus und Abbau technischer Schulden

Laufende Pflege und Optimierung des SDK-Ökosystems

Eingesetzte Technologien

- Eigens entwickeltes SDK (gemeinsame Integrationslogik)
- Shopware-Plugin
- WooCommerce-Plugin
- Magento-Plugin
- API-Anbindung an die Kernplattform der mobilen Zahlungslösung

Engagement-Modell: Partnerschaft aus Aufbau, Einführung und laufender Wartung des SDK-Ökosystems.

Bereit für eine einheitliche Händlerintegration über alle Ihre Vertriebskanäle?

Sprechen Sie mit Gradion über Ihr nächstes Plattform-Projekt.

23

Jahre Erfahrung

ISO

27001 · Gradion Pte. Ltd.

3

Regionen: DACH, SEA, Afrika

Kontakt: sales@gradion.com



Gradion Pte. Ltd. (Singapur) ist ISO/IEC 27001-zertifiziert · Zertifikat-Nr. IS 824945